

Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH

Darmstadt

Jahresabschluss zum 31.12.2006

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

Branchenentwicklung und allgemeine Angaben

Als Ergebnis der verbesserten konjunkturellen Situation hat sich auch der Markt für die Anbieter von "Wirtschaftsinformationen" in 2006 positiv entwickelt.

Der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH gelang es im abgelaufenen Geschäftsjahr, aufgrund einer marktorientierten Anpassung der Informationsrecherche die Datentiefe und damit die Qualität der angebotenen Firmeninformationen weiter zu verbessern.

Bedingt durch im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Umstrukturierungen innerhalb der Hoppenstedt-Gruppe hat die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH mit Wirkung zum 1. Juni 2006 zusätzlich exklusiv den Vertrieb aller bis dahin von der Bisnode Editorial Deutschland GmbH (vormals Hoppenstedt Financial Information GmbH) vermarkteten Produkte übernommen.

Hierzu wurde am 1. Juni 2006 eine Vertriebs- und Lizenzvereinbarung zwischen beiden Gesellschaften abgeschlossen, wonach die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH für die Bisnode Editorial Deutschland GmbH den Vertrieb der Verlagsobjekte übernimmt. Hierfür zahlt die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH an die Bisnode Editorial Deutschland GmbH eine monatliche Lizenzgebühr sowie eine Erlösbeteiligung in Höhe von 5 % des mit diesen Produkten erzielten Nettojahresumsatzes.

Geschäftsverlauf

Die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH weist für das Geschäftsjahr 2006 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von T€2.224 (Vorjahr: T€2.241) aus. Die Umsatzrendite beläuft sich auf 21,0 % (Vorjahr: 23,7 %). Bei dem Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass im Berichtsjahr ein im Jahr 2000 auf Lebenszeit abgeschlossener Beratervertrag in eine Pensionszusage (T€332) umgewandelt wurde. Bei Herausrechnung dieses außerordentlichen Effektes ergibt sich eine Umsatzrendite von 24,1 %, die sogar leicht über der Umsatzrendite des Vorjahres liegt.

Im Geschäftsjahr 2006 konnten die Umsatzerlöse von T€9.454 um T€1.150 auf T€10.604 erhöht werden, was einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 12,2 % entspricht. Hauptgrund für den Anstieg der Umsatzerlöse ist die oben beschriebene Übernahme des Vertriebs der Produkte der Bisnode Editorial Deutschland GmbH, die insgesamt T€943 zu den Umsatzerlösen beigetragen haben.

Im Hinblick auf die verschiedenen Vertriebsbereiche konnten die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl in den Bereichen Internet (+ 34,5 %) und Dienstleistungen (+ 11,9 %) als auch im Buchbereich (+ 30,6 %) gesteigert werden. Dabei steht die Umsatzsteigerung im Buchbereich im Wesentlichen im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Umstrukturierung. Leicht rückläufig entwickelten sich die Umsatzerlöse in den Bereichen CD-Rom (- 2,8 %) und Anzeigen (- 14,6 %). Jedoch konnten die deutlich höheren Internet-, Dienstleistungs- und Buchumsätze den Rückgang in den Bereichen CD-Rom und Anzeigen mehr als ausgleichen.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr mit T€12.452 gegenüber dem Vorjahr (T€8.885) um T€3.567 gestiegen. Dabei ist die Aktivseite geprägt von einem hohen Bestand an Cash-Pooling Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtsjahr um T€6.475 erhöht haben. Hauptursachen für den Anstieg sind die gegen Barausgleich von der

Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG sowie anderen Schwestergesellschaften übernommenen Pensionsverpflichtungen (T€ 2.981) sowie die Rückzahlung der an die Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG begebenen Ausleihung (T€ 3.000). Die zugeflossenen Mittel wurden jeweils dem Cash-Pooling zugeführt.

Auf der Passivseite führten die oben beschriebene Übernahme von Pensionsverpflichtungen sowie die Umwandlung eines Beratervertrages in eine Direktzusage zu einem Anstieg der Rückstellungen für Pensionen um T€ 3.406 auf T€ 5.285 (Vorjahr: T€ 1.879).

Aufgrund des mit der Hoppenstedt Holding GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages beträgt das Eigenkapital unverändert T€ 1.608. Da sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr erhöht hat, ergibt sich mit 12,9 % eine geringere Eigenkapitalquote als im Vorjahr (18,1 %).

Finanzlage

Die Finanzlage ist stabil, es werden weiterhin erhebliche Cash-Pooling Guthaben bei Konzerngesellschaften geführt, die sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um T€ 6.475 erhöht haben.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 3.062 auf T€ 5.720 erhöht, was im Wesentlichen auf den Sondereffekt aus der Erhöhung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit von T€ 2.991 (Vorjahr: T€ 15) ist fast ausschließlich durch die Rückzahlung der Ausleihung durch die Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG (T€ 3.000) bedingt. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (T€ -2.241, Vorjahr: T€ -1.902) resultiert aus der Zahlung der Verbindlichkeit aus Gewinnabführung des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Cash-Pooling Guthaben weist die Gesellschaft zum Geschäftsjahresende einen Finanzmittelbestand von T€ 10.834 (Vorjahr: T€ 4.364) aus.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Abschreibung und Zinsen (EBITDA) der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf T€ 2.175 (Vorjahr: T€ 2.202). Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von T€ 2.224 erzielt (Vorjahr: T€ 2.241).

Den hauptsächlich durch die Übernahme des Vertriebs der Produkte der Bisnode Editorial Deutschland GmbH gestiegenen Umsatzerlösen (+ T€ 1.150) standen auch höhere Kosten gegenüber. So haben sich die Materialaufwendungen von T€ 808 auf T€ 901 erhöht, was im Wesentlichen auf höhere Druckkosten für die übernommenen Printprodukte zurückzuführen ist. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr von T€ 2.161 auf T€ 2.913 gestiegen. Hauptgrund hierfür sind die an die Bisnode Editorial Deutschland GmbH für die Pflege der übernommenen Produkte zu entrichtende Lizenzgebühren und Erlösbeteiligung (T€ 594).

Daneben hat insbesondere der Einmalaufwand aus der Umwandlung eines im Jahr 2000 auf Lebenszeit abgeschlossenen Beratervertrages in eine Pensionszusage (T€ 332) das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 belastet.

Mitarbeiterentwicklung

Die Mitarbeiterzahl der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2006 von 95 im Jahresdurchschnitt auf 97 erhöht. Der Personalaufwand beträgt T€ 5.068 und ist um 13,9 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Durch die neuen Vorschriften für die Veröffentlichung von Firmenauskünften, die seit Anfang 2007 gültig sind, haben sich die Marktbedingungen für Informationsdienstleister deutlich geändert. Dadurch besteht das Risiko, dass neue Marktteilnehmer und damit Konkurrenten in den Markt eintreten werden. Dieser Herausforderung wird die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH mit ihrem hohen Qualitätsanspruch bei der Erweiterung des Datenbestandes begegnen.

Mit entsprechendem Investitionsaufwand will die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH im Geschäftsjahr 2007 ihr Ziel verwirklichen, sich als Anbieter hochwertiger Firmeninformationen und Marketingdaten am Markt zu positionieren.

Die implementierten Controlling- und Frühwarninstrumente geben der Gesellschaft die Möglichkeit, rechtzeitig auf Markt- und Wettbewerbsänderungen zu reagieren.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 wird weiterhin von einem positiven Trend im Bereich der Internet- und Online-Anwendungen ausgegangen. Neue Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Wirtschaftsinformationen sollen auf den Markt gebracht bzw. verbessert werden.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres bekannt, über die entsprechend den Bestimmungen des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB zu berichten wären.

Darmstadt, den 20. März 2007

Ulrich Müller

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.626,00	131.134,00
II. Finanzanlagen		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	3.000.000,00
	100.626,00	3.131.134,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. In Arbeit befindliche Datenbestände	650.000,00	650.000,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	50.000,00	50.000,00
	700.000,00	700.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	885.915,64	771.895,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.735.532,70	4.248.522,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.401,70	3.644,10
	11.631.850,04	5.024.062,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.020,67	24.598,41
	12.351.870,71	5.748.661,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.952,00
	12.452.496,71	8.884.747,37

Passiva

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	440.000,00	440.000,00

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
II. Gewinnvortrag	1.167.937,35	1.167.937,35
	1.607.937,35	1.607.937,35
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	5.285.426,00	1.879.032,00
2. Sonstige Rückstellungen	645.643,00	688.795,22
	5.931.069,00	2.567.827,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung	2.492.479,28	2.114.846,15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.552,21	19.824,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.240.130,26	2.243.121,74
(davon gegenüber Gesellschafter € 2.235.417,67; Vorjahr € 2.240.867,96)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	175.328,61	331.190,71
(davon aus Steuern € 49.989,58; Vorjahr € 109.228,61)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 31.500,00; Vorjahr € 109.931,14)		
	4.913.490,36	4.708.982,80
	12.452.496,71	8.884.747,37

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006 €	2005 €
1. Umsatzerlöse	10.604.112,20	9.453.664,32
2. Verminderung des Bestands an in Arbeit befindlichen Datenbeständen und fertigen Erzeugnissen	- 3.500,00	- 9.347,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	455.933,16	175.383,47
	11.056.545,36	9.619.700,29
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 900.542,75	- 808.221,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.711.076,50	- 3.563.689,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.357.068,19	- 885.191,15
(davon für Altersversorgung € 609.695,69; Vorjahr € 195.350,66)		

	2006 €	2005 €
	- 5.068.144,69	- 4.448.881,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 55.384,14	- 58.880,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.912.754,29	- 2.160.914,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.702,10	101.928,65
(davon aus verbundenen Unternehmen € 58.949,78; Vorjahr € 101.878,65)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.248.421,59	2.244.731,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 21.864,87	0,00
11. Sonstige Steuern	- 2.669,00	- 3.864,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	- 2.223.887,72	- 2.240.867,96
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

I. Allgemeine Angaben

1. Im Rahmen von Umstrukturierungen auf europäischer Ebene wurde die Muttergesellschaft der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH, die Hoppenstedt Holding GmbH, mit Wirkung zum 1. Mai 2006 von der Bonnier Deutschland GmbH & Co KG an die neu gegründete Bisnode Deutschland GmbH, Darmstadt, veräußert. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH wird somit über die Bisnode Deutschland GmbH in den Konzernabschluss der Bisnode AB, Stockholm, einbezogen.

Vor dem Hintergrund dieser Abspaltung der Hoppenstedt-Gruppe vom Bonnier-Konzern hat die Berichtsgesellschaft als Gesamtrechtsnachfolgerin der ehemals Verlag Hoppenstedt GmbH Pensionszusagen übernommen, die vormals bei der Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG sowie anderen Schwestergesellschaften der Hoppenstedt-Gruppe bilanziert wurden. Die von den Gesellschaften übernommenen Pensionsverpflichtungen wurden erfolgsneutral gegen Barausgleich auf die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH übertragen. Entsprechend einer Vereinbarung vom 26. Oktober 2006 werden die laufenden Pensionszahlungen an die Schwestergesellschaften weiterbelastet.

Im Zuge von weiteren Umstrukturierungen innerhalb der Hoppenstedt-Gruppe in Darmstadt hat die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH mit Wirkung vom 1. Juni 2006 ebenfalls exklusiv den Vertrieb aller bis dahin von der Bisnode Editorial Deutschland GmbH (vormals Hoppenstedt Financial Information GmbH) vertriebenen Produkte übernommen.

Hierzu wurde am 1. Juni 2006 eine Vertriebs- und Lizenzvereinbarung zwischen beiden Gesellschaften geschlossen, wonach die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH für die Bisnode Editorial Deutschland GmbH den Vertrieb der Verlagsobjekte "Hoppenstedt Fondführer", "Hoppenstedt Aktienführer", "Hoppenstedt Börsenführer", "Hoppenstedt Bilanzdatenbank" sowie des "Hoppenstedt Chartsystems" übernimmt. Hierfür erhält die Bisnode Editorial Deutschland GmbH eine Lizenzgebühr sowie eine Erlösbeteiligung in Höhe von 5 % des mit diesen Produkten erzielten Nettojahresumsatzes.

Im Rahmen der genannten Vertriebs- und Lizenzvereinbarung wurden auch der Buchbestand der Bisnode Editorial Deutschland GmbH (T€ 4) sowie die Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung (T€ 455) jeweils zum Buchwert an die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH veräußert.

II. Gliederung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung und Ausweis

2. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die Vorschriften des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften über die Gliederung und den Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung beachtet worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

3. Im Zuge einer in 2006 für alle Gesellschaften der Hoppenstedt-Gruppe erfolgten Vereinheitlichung der Kontenzuordnung wurden verschiedene Konten innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung neu zugeordnet. Da die Vorjahreszahlen aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst wurden, ergeben sich im Vergleich zu den zum 31. Dezember 2005 testierten Werten folgende angepasste Vorjahreszahlen:

Aufwendungen für bezogene Waren	€
31. Dezember 2005 (testiert)	708.270,55
minus Druck und Satz	- 238.600,54
minus Provisionen	- 35.473,49
plus erhaltene Skonti	847,99
minus IT-Infrastruktur	- 435.044,51
31. Dezember 2005 (nach Neuordnung der Konten)	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	€
31. Dezember 2005 (testiert)	570.468,59
plus Druck und Satz	238.600,54
minus erhaltene Skonti	- 847,99
31. Dezember 2005 (nach Neuordnung der Konten)	808.221,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€
31. Dezember 2005 (testiert)	1.690.396,65
plus Provisionen	35.473,49
plus IT-Infrastruktur	435.044,51
31. Dezember 2005 (nach Neuordnung der Konten)	2.160.914,65

Ansatz und Bewertung

4. Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Die Methode der Umsatzrealisierung für Umsätze aus Anzeigenpaketen (Buch, Internet und CD) wurde unverändert zum Vorjahr fortgeführt. Vor dem Hintergrund der weiterhin steigenden Bedeutung von Internetumsätzen werden die Umsätze aus Anzeigenpaketen in Abhängigkeit von dem Zeitpunkt der an den Kunden zu erbringenden Leistung erfasst. Die noch zu erbringenden Leistungen an die Kunden werden in der Bilanz unter der Position "Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung" ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

5. Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel, der nachfolgend beigefügt ist.

Sachanlagen

6. Erworbene Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Lieferantenskonti, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig. Die Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen 3-13 Jahre.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

7. Die Finanzanlagen enthielten im Vorjahr eine verzinsliche Ausleihung an die Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG in Höhe von T€3.000. Im Rahmen der unter Punkt I. erläuterten Umstrukturierungen wurde dieses Darlehen am 27. April 2006 von der Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG vollständig zurückgezahlt.

Vorräte

8. Die rund 200.000 in Arbeit befindlichen Datensätze der Firmendatenbank zur laufenden Aktualisierung von Firmenportraits werden gemäß § 240 Abs. 3 HGB i. V. mit § 256 Satz 2 HGB mit einem Festwert angesetzt.

Der Bestand an Büchern wurde unter Einbeziehung des von der Bisnode Editorial Deutschland GmbH übernommenen Buchbestandes aufgrund einer Inventur zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung von noch vorhandenen Absatzmöglichkeiten ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

9. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Aufgrund der erhöhten Umsatzerlöse durch die von der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH übernommene Vertriebstätigkeit für die Produkte der Bisnode Editorial Deutschland GmbH sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden um eine angemessene Wertberichtigung vermindert, die nach dem Eintritt bestimmter Überfälligkeiten ermittelt wird. Der verbleibende Forderungsbestand wurde mit 4 % pauschalwertberichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem historischen Kurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Cash-Pool- und Verrechnungskonten. Hintergrund für die deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr sind die von der Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG sowie anderen Schwestergesellschaften gegen Barausgleich übernommenen Pensionsverpflichtungen (T€2.981) sowie die Rückzahlung des Darlehens der Bonnier Deutschland GmbH & Co. KG (T€3.000). Die zugeflossenen Mittel wurden jeweils dem Cash-Pooling zugeführt.

	2006 T€	2005 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	886	772
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.736	4.248
Sonstige Vermögensgegenstände	10	4
	11.632	5.024

Flüssige Mittel

10. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert bewertet.

	2006 T€	2005 T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20	25
	20	25

Eigenkapital

11. Das Eigenkapital beträgt aufgrund des mit der Hoppenstedt Holding GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages unverändert T€1.608.

Rückstellungen für Pensionen

12. Die Rückstellungen für Pensionen sind mit ihrem Teilwert gemäß § 6a EStG unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und eines Zinssatzes von 6 % p.a. nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Aufgrund der unter Punkt I. beschriebenen Übernahme von Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€2.981 sowie der Umwandlung eines im Jahr 2000 auf Lebenszeit abgeschlossenen Beratervertrages in eine Pensionszusage (T€ 332) hat sich die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen von T€ 1.879 auf T€ 5.285 erhöht.

Sonstige Rückstellungen

13. Bei Bildung der sonstigen Rückstellungen (T€ 646, Vorjahr: T€ 689) ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Wesentliche Positionen sind die Rückstellung für Prämien (T€231, Vorjahr: T€252), für Dienstjubiläen (T€128, Vorjahr: T€92), für Altersteilzeit (T€79, Vorjahr: T€83), für ausstehende Rechnungen (T€ 55, Vorjahr: T€ 71) sowie für Außendienstprovisionen (T€ 42, Vorjahr: T€ 0).

	2006 T€	2005 T€
Rückstellungen für Pensionen	5.285	1.879
Sonstige Rückstellungen	646	689
	5.931	2.568

Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung

14. Bei den Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung handelt es sich um vertragsgemäß abgerechnete, im Folgejahr zu erbringende Leistungen an Kunden. Sie werden nach § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB als eigener Bilanzposten ausgewiesen. Insbesondere aufgrund des per 31. Dezember 2006 noch vorhandenen Restbestandes an von der Bisnode Editorial Deutschland GmbH übernommenen Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung (T€ 177) haben sich diese von T€ 2.115 auf T€ 2.492 erhöht.

Übrige Verbindlichkeiten

15. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem historischen Kurs oder dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten fast ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (T€ 2.235), davon T€ 2.224 aus Ergebnisabführung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Kundenguthaben (T€ 93, Vorjahr: T€ 84), Verbindlichkeiten aus Steuern (T€ 50, Vorjahr: T€ 109) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (T€ 32, Vorjahr: T€ 110). Der Rückgang der Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit ist darauf zurückzuführen, dass die Abführung der Sozialversicherungsbeiträge mit Beginn des Jahres 2006 bereits zum Ende des jeweiligen Monats zu erfolgen hat.

	2006 T€	2005 T€
Verpflichtungen aus Leistungsabgrenzung	2.492	2.115
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	6	20
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.240	2.243
davon gegenüber Gesellschafter	2.235	2.241
Sonstige Verbindlichkeiten	175	331
davon aus Steuern	50	109
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	110
	4.913	4.709

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

16. Im Geschäftsjahr 2006 konnten Umsatzerlöse von T€ 10.604 erzielt werden, was einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr (T€ 9.454) von 12,2 % entspricht. Hintergrund hierfür ist im Wesentlichen die Übernahme des Vertriebs der Produkte der Bisnode Editorial Deutschland GmbH, die insgesamt T€ 943 zu den Umsatzerlösen beigetragen haben. Ohne Berücksichtigung der Umsatzerlöse der Bisnode Editorial Deutschland GmbH ergibt sich eine Steigerung des Umsatzes um 2,2 %. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf die einzelnen Geschäftsbereiche auf:

	2006 T€	2005 T€
Buch-, CD-ROM und Dienstleistungserlöse	7.372	6.756
Internet	2.552	1.897
Anzeigen	667	780
Sonstige	13	21
	10.604	9.454

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Umsatzerlöse sowohl im Buch, CD-Rom und Dienstleistungsbereich (+ 9,1 %) als auch im Internet-Bereich (+ 34,5 %) wieder deutlich gesteigert werden. Wie bereits im Vorjahr konnte der deutlich höhere Umsatz in diesen Bereichen den Rückgang der Umsatzerlöse bei Anzeigen (- 14,5 %) überkompensieren.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach In- und Ausland zeigt für das Geschäftsjahr 2006 folgendes Bild:

	2006		2005	
	T€	%	T€	%
Inland	9.770	92,1	8.805	93,1
Ausland	834	7,9	649	6,9
	10.604	100,0	9.454	100

Verminderung des Bestandes an in Arbeit befindlichen Datenbeständen und fertigen Erzeugnissen

17. Die Bestandsveränderung ist wie im Vorjahr ausschließlich auf die Verminderung des Buchbestandes zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge

18. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 456 (Vorjahr: T€ 175) resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus Personalkostenerstattungen von Schwestergesellschaften (T€ 169, Vorjahr: T€ 108), aus der erstmaligen Weiterbelastung laufender Pensionszahlungen an Schwestergesellschaften (T€ 133, Vorjahr: T€ 0) sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 116, Vorjahr: T€ 55).

Materialaufwand

19. Im Berichtsjahr haben sich die Materialaufwendungen von T€ 808 um 11,5 % auf T€ 901 erhöht. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der von der Bisnode Editorial Deutschland GmbH übernommene Vertrieb von Printprodukten, der zu einem Anstieg der Druckkosten geführt hat.

	2006 T€	2005 T€
IT-Service	563	562
Druck und Satz	336	238
Honorare	2	8
	901	808

Personalaufwand

20. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€4.449 auf T€5.068 erhöht. Grund für den Anstieg der Löhne und Gehälter ist insbesondere die gegenüber dem Vorjahr gestiegene Mitarbeiterzahl. Der Anstieg der sozialen Abgaben ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Altersversorgung zurückzuführen. Diese resultieren einerseits aus der Umwandlung eines im Jahr 2000 auf Lebenszeit abgeschlossenen Beratervertrages in eine Pensionszusage (T€332), andererseits aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen von Schwestergesellschaften. Die entsprechenden Weiterbelastungen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	2006 T€	2005 T€
Löhne und Gehälter	3.711	3.564
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.357	885
davon für Altersversorgung	610	195
	5.068	4.449

Sonstige betriebliche Aufwendungen

21. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr auf T€2.913 gestiegen (Vorjahr: T€2.161). Hauptursachen für diese Erhöhung sind die erstmals an die Bisnode Editorial Deutschland GmbH zu entrichtende Lizenzgebühr für die Pflege der von der Gesellschaft übernommenen Produkte (T€550) sowie die an die Bisnode Editorial Deutschland GmbH abzuführende Erlösbeteiligung (T€44).

	2006 T€	2005 T€
Lizenzgebühr Bisnode Editorial Deutschland GmbH	550	0
IT-Infrastruktur	404	435
Werbekosten	354	301
Shared Services	349	416
Informations- und Dateneinkauf	261	148
Miet- und Raumkosten	243	252
Versandkosten und Porti	162	139
Fahrzeug- und Reisekosten	155	107
Kommunikationskosten	96	61
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	69	90
Erlösbeteiligung Bisnode Editorial Deutschland GmbH	44	0

	2006 T€	2005 T€
Provisionen	36	35
Büro und IT-Material	10	30
Übrige	180	147
	2.913	2.161

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2006 T€
Fällig 2007	729
Fällig 2008 bis 2011	48
Fällig ab 2012	0
	777
davon konzernintern	690

22. Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Service und Kfz-Leasingverträgen.

Die Gesellschaft hat mit der Hoppenstedt Holding GmbH (verbundenes Unternehmen) einen Mietvertrag über die Anmietung von Räumen im Mietobjekt Havelstraße 9, Darmstadt, abgeschlossen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2007 und verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, soweit nicht eine der Parteien bis spätestens drei Monate vor Ablauf der Mietzeit widerspricht. Der für 2007 vereinbarte Mietzins beläuft sich auf T€ 233.

Zudem besteht mit der Hoppenstedt Holding GmbH ein Servicevertrag über die Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Finance, Personal, Administration, Recht, Unternehmenskommunikation und Lettershop. Der Servicevertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2007 und verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt wird. Die für 2007 vereinbarte Servicepauschale beträgt T€ 457.

Angaben zu den Arbeitnehmern

23. Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 97 (Vorjahr: 95). Die Gesellschaft beschäftigt ausschließlich Angestellte.

Organe der Gesellschaft und Bezüge

24. Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH war im Geschäftsjahr 2006 Herr Ulrich Müller, Eppertshausen. Bezüglich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung hat die Gesellschaft von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Es besteht ein Beirat mit den Mitgliedern Herrn Lars Save (Vorsitzender), Herrn Frederik Akerman und Herrn Peter Agren. Bezüge an Beiratsmitglieder oder früheren Mitglieder wurden nicht gezahlt.

Angaben zum Mutterunternehmen

25. Die Gesellschaft ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Hoppenstedt Holding GmbH, Darmstadt, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Als verbundene Unternehmen gelten alle Unternehmen, an denen die Bisnode AB, Stockholm/ Schweden, mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt ist. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, in den die Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH einbezogen wird, ist bei der Bisnode AB, Stockholm/Schweden, erhältlich.

Darmstadt, den 20. März 2007

Die Geschäftsführung, Ulrich Müller

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2006 €
	01.01.2006	Zugänge aus Verschmelzungen €	Zugänge €	Abgänge €	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	5.112,92	0,00	5.112,92	0,00
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.241,83	193.184,74	35.457,36	61.540,11	303.343,82
	136.241,83	198.297,66	35.457,36	66.653,03	303.343,82
	Abschreibungen				31.12.2006 €
	01.01.2006 €	Zugänge aus Verschmelzungen €	Zugänge €	Abgänge €	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	5.111,92	0,00	5.111,92	0,00
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.151,83	138.982,74	45.876,36	61.522,11	179.488,82
	56.151,83	144.094,66	45.876,36	66.634,03	179.488,82
	Restbuchwerte				31.12.2005 €
	31.12.2006 €				
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert					0,00
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					123.855,00
					80.090,00
					123.855,00
					80.090,00

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH, Darmstadt, für das Geschäftsjahr 2006

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hoppenstedt Firmeninformationen GmbH, Darmstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 20. März 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dreßel, Wirtschaftsprüfer
ppa. Knecht, Wirtschaftsprüfer